



9.1.2021

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der „Wilma“-Homepage

Sehr geehrte Eltern,

Sie haben sicher in den letzten Tagen die Aufregung mitbekommen, die die Anordnung der Berliner Senatsverwaltung für Bildung zur teilweisen Schulöffnung ab dem 11.1.2021 ausgelöst hat. Bevor gestern Abend die Rücknahme/Modifizierung dieser Anordnung kam, hatten wir an der „Wilma“ eine Lösung für die kommende Woche gefunden, um den Erfolg des Lockdowns nicht zu gefährden, zur Ruhe zu kommen und um Zeit zum Nachdenken und Planen zu gewinnen:

Projektwoche „Digitales Lernen“ vom 11.1. bis 15.1.2021

Die Schulkonferenz hat am 7.1.2021 meinem Vorschlag zugestimmt, in der kommenden Woche eine Projektwoche „Digitales Lernen“ durchzuführen, um unser Verfahren des „Distanzlernens“ (offizielle Bezeichnung: schulisch angeleitetes Lernen zu Hause, saLzH) weiter zu verfeinern, zu erproben und verbindlich zu implementieren; die saLzH-Kommunikationsstruktur finden Sie auf der Homepage:

https://www.wilma-rudolph.de/cache/images/Corona/Kommunikationsstruktur_Jan2021_1000x1000-equal.png.

Alle Eltern werden Gelegenheit haben, sich an einer Umfrage zu Vorzügen und Verbesserungsmöglichkeiten unseres Verfahrens zu beteiligen; Sie erhalten dazu im Laufe der kommenden Woche einen Link zu einem Online-Fragebogen, den Sie anonym ausfüllen können. Von den SchülerInnen werden wir in ähnlicher Weise eine Rückmeldung einholen. Dabei wird es um folgende Gesichtspunkte unseres Verfahrens/unseres Kommunikationsmodells gehen:

1. Regelmäßige Versorgung der SchülerInnen mit Aufgaben/Unterricht in allen Fächern
2. Einheitliche Kommunikationskanäle
3. Verständliche Dateinamen mit Abgabedatum
4. Rückmeldung
5. Realistischer Aufgabenumfang
6. Wechsel von Video-Unterricht und angeleiteter, selbstständiger Arbeit
7. Am Stundenplan orientierte Zeiten für Video-Unterricht
8. Erprobung verschiedener Video-Plattformen, -Tools

Unterrichtsorganisation bis zum 25.1. bzw. bis zu den Winterferien

Gestern teilte die Senatsverwaltung für Bildung mit, dass an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in den kommenden zwei Wochen kein Präsenzunterricht stattfindet. Für die Abschlussjahrgänge (an ISS die Jahrgänge 10 und 13) gelten jedoch besondere Regelungen: „Die Schulleitungen entscheiden in Abstimmung mit der Gesamtelternvertretung und im Einvernehmen mit der regionalen Schulaufsicht, ob die Abschlussklassen im Alternativszenario (...) in der Schule in festen Lerngruppen (halbierte Klassenstärke) oder ausschließlich im schulisch angeleiteten Lernen zu Hause unterrichtet werden.“ Diese Entscheidung ist bis Mittwoch, 13.1.2021, zu treffen. Sie und Ihre Kinder werden dann umgehend informiert werden. – Über die Vorgaben zur Unterrichtsorganisation ab dem 25.1.2021 wird die Senatsverwaltung am 19.1. entscheiden.

Meldungen zu Corona-Infektionen und Quarantäne an corona@wilma-rudolph.de

Bitte melden Sie der Schule unbedingt auch in Lockdown-Zeiten, falls bei Ihnen oder Ihrem Kind ein positiver Corona-Befund oder eine Quarantäne-Anordnung vorliegt. Sobald der Lockdown – zumindest für die Schulen – gelockert wird, gilt wieder der Stufenplan (Corona-Ampel). Die Unterrichtsorganisation hängt dann wieder u. a. von der Infektionslage an der Schule ab. Dafür müssen wir der Schulaufsicht und dem Gesundheitsamt die Zahlen melden.

Wir befinden uns zurzeit in einer entscheidenden Phase der Pandemiebekämpfung und ich bitte Sie, mit dafür zu sorgen, dass diese Maßnahmen, die uns, Ihnen und Ihren Kindern viel abverlangen, die gewünschte Wirkung entfalten.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich!

Maria Kottrup, Schulleiterin